

Zugluftstopper für Fenster und Türen

Es zieht!? Im Winter brauchst du dicht schließende Türen und Fenster, sonst kommt rasch eiskalte Luft ins warme Heim und du verbrauchst unnötig mehr Energie.



Zugluft ist unangenehm und kostet bares Geld. Die kalte Luft, die bei undichten Fenstern und Türen durch die Spalten ins Haus oder in die Wohnung dringt, muss ständig auf Raumtemperatur erwärmt werden. Aber auch Fensterrahmen stellen gerade bei älteren Fenstern Wärmebrücken dar. Wenn ein Fenstertausch nicht in Frage kommt, zum Beispiel bei Mietwohnungen, können Mieter zumindest die porös gewordenen Fensterdichtprofile erneuern. Mit elastischen Dichtungsbändern aus Gummi oder Schaumstoff lassen sich neben Fenstern auch Eingangs- und Zimmertüren schnell abdichten.

Tipps, um noch mehr Energie zu sparen, gibt's [hier](#), [hier](#) oder [hier](#).

Tipp: Schließbarkeit prüfen

Prüfe vor dem Abdichten, ob sich Fensterflügel problemlos im Rahmen bewegen lassen und ob die Tür richtig in der Zarge sitzt. Erforderliche Richtungsarbeiten sollten vorher erledigt werden.



Foto: tesa

01. Fenster abdichten

Zunächst solltest du testen, ob und an welchen Stellen die Dichtungen defekt sind. Dafür kannst du zum Beispiel ein Blatt Papier zwischen Fenster bzw. Tür und Rahmen klemmen. Lässt sich das Papier leicht herausziehen, ist die Dichtung ungenügend. Auch mit einer brennenden Kerze lassen sich durchlässige Stellen schnell aufspüren. Am besten klappt der Versuch bei windigem, kaltem Wetter.

Um die neuen Dichtungen anzubringen, müssen die alten komplett entfernt und Fenster- und Türrahmen gründlich gereinigt werden. Nur so haften die selbstklebenden Profile optimal am Untergrund. Welches Profil sich bei dir eignet, hängt unter anderem mit der Größe der Spalten zusammen. Verschiedene Materialien wie Schaumstoff, Gummi oder Silikon haben eine sehr unterschiedliche Haltbarkeit! Wer nicht so häufig das Abdichten wiederholen will, sollte deshalb darauf achten.



Foto: tesa

So wird es gemacht:

Zuerst den Fensterrahmen mit einem Lappen und etwas Spülmittel gründlich reinigen und gut trocknen lassen. Dann alle Seiten des Fensterrahmens ausmessen.

Anschließend ziehst du die aufgerollten Dichtprofile auseinander und schneidest sie entsprechend der Fenstermaße zu.

Dann die Profile mit der P-Wölbung in Richtung Scheibe anlegen. Beim Aufkleben mit einer Hand das Deckpapier abziehen, mit der anderen Hand das Profil fest an den Rahmen drücken. In den Ecken die Dichtungen auf Stoß aneinanderkleben.

Bei Türen gehst du sehr ähnlich vor:

Mit einem Lappen und etwas Spülmittel reinigst du den Türrahmen und lässt ihn gut trocknen. Nun die Dichtprofile an der Naht auseinanderziehen, den Türrahmen ausmessen und die Dichtungsstreifen passend zuschneiden. Die Profile im Türrahmen anlegen, den Deckstreifen abziehen und gleichzeitig mit der anderen Hand die Dichtung kräftig im Rahmen andrücken. Fertig!



Foto: tesa



Foto: tesa



Foto: tesa



Foto: tesa



Foto: tesa



Foto: tesa

02. Tür abdichten: Dichte Borsten

Der Spalt zwischen Tür und Boden lässt sich leicht mit einer selbstklebenden Türdichtschiene verschließen. Ist der Boden nicht ganz eben, haben sich Bürstendichtungen bewährt, da die Borsten gefedert sind und sich den Höhenunterschieden anpassen. Bis zu 15 Millimeter hohe Spalten lassen sich damit überbrücken. Zugluft, Kälte, Staub und Lärm bleiben draußen, während der Wohnraum warm und gemütlich bleibt.



Foto: tesa

So wird es gemacht:

Zuerst das Türblatt gründlich reinigen, sodass die Oberfläche trocken, staub- und fettfrei ist.

Nun die Breite der Tür ausmessen und das Maß des Türblattes auf die Türdichtschiene übertragen und mit Bleistift anzeichnen. Die seitliche Kappe an der Türdichtschiene abnehmen und die Bürste herausziehen.

Dann sägst du die Kunststoffschiene mithilfe einer Handsäge an der Markierung ab. Die Bürste mit einer Kneifzange auf die gleiche Länge kürzen und wieder in die Kunststoffschiene schieben.

Schutzfolie vom Klebeband abziehen. Jetzt die Türdichtschiene auf die Tür setzen und fest andrücken – dabei sollte die Türdichtung nicht unbedingt waagrecht, sondern bündig zum Boden angebracht werden.



Foto: tesa



Foto: tesa



Foto: tesa



Foto: tesa



Foto: tesa



Foto: tesa

03. Tür abdichten: Schaumstoff-Schiene

Bei glatten Böden wie Parkett, Laminat und Fliesen kannst du Türdichtungen aus Schaumstoff verwenden, die unter das Türblatt geschoben werden und breite Spalten sofort verschließen. Vorteil: So schnell wie sie sich anbringen lassen, kann man sie auch wieder entfernen. Ohne zu kleben oder zu schrauben.



Foto: tesa

So wird es gemacht:

Messe zuerst mit dem Zollstock die Breite des Türblattes aus, übertrage das Maß auf die Türbodendoppeldichtung und schneide diese mit dem Cutter zu.

Achtung: Schneidunterlage oder Pappe darunterlegen!

Dann die Türbodendoppeldichtung einfach unter das Türblatt schieben – fertig!



Foto: tesa



Foto: tesa

Über die DIY Academy

Als Schulungsinstitut informiert und berät die DIY Academy rund um das Heimwerken in Haus und Garten. Die DIY Academy möchte Menschen mit kreativen Ideen inspirieren und ihnen das nötige Know-how vermitteln, mit dem sie ihr Zuhause selbst gestalten können. Versierte Heimwerker sollen sich ebenso angesprochen fühlen wie Selbsterfahrene mit grundlegenden Kenntnissen und Neulinge ohne Praxiserfahrung.

Unsere Schulungs- & Trainingsangebote

Wir machen dich fit für dein nächstes DIY-Projekt: In unseren Kursen, Online-Seminaren und Beratungen lernen die Teilnehmenden ganz praktisch zusammen mit unseren DIY-Profis – auch für dein persönliches Projekt bekommst du das nötige Wissen und viele Tipps & Tricks.

[Mehr erfahren](#)

Du möchtest nichts mehr verpassen?

Dann abonnieren unseren Newsletter und bleibe immer auf dem Laufenden!

[Jetzt anmelden](#)

Folge uns auch auf:

- Pinterest: www.pinterest.com/diyacademy
- YouTube: www.youtube.com/DIYAcademyTV
- Facebook: www.facebook.com/doityourself.academy
- Instagram: www.instagram.com/doityourself.academy